



STANDORTWOCHE IM VALMALENCO

Alpine Bergtourenwoche im Veltlin. Ursprünglichkeit, Tradition und Leidenschaft

Das Valmalenco im italienischen Veltlin – ein fast unbekanntes Paradies für Bergwanderer mitten im Herzen der Räthischen Alpen. Die Gletscher des Disgrazia, der Bernina und des Scalino erscheinen Ihnen hier heroben besonders eindrucksvoll, das Wasser der charakteristischen Alpenseen schimmert kristallklar und auf den hochgelegenen Almen ist ihr Alltag plötzlich weit weg.

Bei dieser Standortwoche wandern wir mit leichtem Tagesrucksack und übernachten in zwei verschiedenen Unterkünften, die von einheimischen Familien traditionell bewirtschaftet werden. Hier können wir Ihnen versprechen – Sie werden von der Gastfreundlichkeit der Lombarden begeistert sein.

Erkunden Sie mit uns gemeinsam diese einsame und eindrucksvolle Bergwelt!

Wandern Sie mit uns eine ganze Woche, packen Sie den Rucksack nur für einen Tag!

Konditionelle Voraussetzungen:

Mittel: Bis zu 1200 HM im Auf - und Abstieg oder Tagesetappen bis zu 9 Std. reine Gehzeit.
Gehintervalle von 2 Std. ohne Pause.

Technische Voraussetzungen:

Mittel: Schwindelfreiheit, Trittsicherheit und Bergerfahrung sind erforderlich

Reisedauer 7 Tage

Kategorie Komforttouren

Teilnehmer 6 bis 12 Personen

Tourstart Treffpunkt 17.00 Uhr im Rifugio Zolia: - Località Campo Moro, 23020 Lanzada,
Tel. 0039 3490061085

Tagesverlauf

1. Tag: Anreise

Diese gemütliche Hütte, die auf 2.021 m liegt, ist unsere komfortable Unterkunft für die nächsten drei Tage. Emanuele, der Hüttenwirt verwöhnt uns mit Veltliner Küche und wir genießen den einzigartigen Blick auf die umliegende Berglandschaft. Vor dem Abendessen machen wir noch eine kleine Kennenlerntour zum Stausee und besprechen den Verlauf der Tourenwoche.

Unterkunft: Rifugio Zolia (IT)

2. Tag: Val Poschiavina zum Passo Campagneda (2.628 m)

Gleich am ersten Tag steht ein Klassiker auf dem Programm: Die Tour in das Val Poschiavina. Ohne besondere technische Schwierigkeiten erreichen wir die Poschiavina Alp (2.250 m) und folgen dem gleichnamigen Bach bis zum Passo Cancian (2.464 m). Von dort ist es nur noch eine Stunde bis zum höchsten Punkt der Tour, dem Passo Campagneda auf 2.628 m. Der Blick auf die vereisten Gipfel der Bernina Gruppe, den Piz Argient, den Piz Zupò und auf den Pizzo Scalino ist überwältigend. Vorbei an wunderschönen Bergseen steigen wir über anspruchsvolles Blockgelände bergab bis zur Alp Campagneda (2.147 m). Die letzten Höhenmeter zurück zur Rifugio Zoia sind für uns ein Leichtes.

Unterkunft: [Rifugio Zoia \(IT\)](#)

Gehzeit ca. 6 Stunden, Aufstieg 650 Höhenmeter, Abstieg 650 Höhenmeter, Länge ca. 14 km

Wegekategorie:      

3. Tag: Monte delle Forbici (2.910 m)

Nach dem Frühstück starten wir zur Gipfeltour auf den Monte delle Forbici (2.910 m). Ca. 2,5 Stunden Gehzeit und wir erreichen die Carate Hütte (2.640 m). Nach einer kurzen Verschnaufpause beginnt der alpine Aufstieg zum Gipfel. Ein 360°- Panoramablick ist der Lohn für die Anstrengung. Der Abstieg erfolgt auf der Aufstiegsroute. In der Sauna des Rifugio Zoia (2.021 m) können wir den Tag entspannt ausklingen lassen.

Unterkunft: [Rifugio Zoia \(IT\)](#)

Gehzeit ca. 6,5 Stunden, Aufstieg 1000 Höhenmeter, Abstieg 1000 Höhenmeter, Länge ca. 13 km

Wegekategorie:      

4. Tag: Rifugio Christina (2.226 m)

Dieser Tag ist zum Genießen. Diese leichte Wanderung zum Rifugio Christina (2.226 m) zeigt uns die Einzigartigkeit der Landschaft auf dem Piano di Campagneda. Das Rifugio Cristina wurde bereits 1924 von Bricalli Ersilio erbaut und wird heute von seiner Urenkelin Vania bewirtschaftet. Nach einer ausgiebigen Einkehr wandern wir zurück zum Ausgangspunkt. Am Nachmittag nehmen wir Abschied von Emanuele, dem Wirt des Rifugio Zoia und fahren mit den eigenen Fahrzeugen zum Hotel Chalet Tana del Grillo nach Chiareggio unserer Unterkunft für die nächsten drei Tage.

Unterkunft: [Hotel Chalet Tana del Grillo \(IT\)](#)

Gehzeit ca. 4,5 Stunden, Aufstieg 350 Höhenmeter, Abstieg 350 Höhenmeter, Länge ca. 10 km

Wegekategorie:      

5. Tag: Chiareggio - Alp Fora - Rifugio Longini (2.450 m) - Chiareggio

Von Chiareggio (1.612 m) aus wandern wir auf dem „Alta Via Valmaleco“. An der Alp Fora (2.055 m) vorbei wird es anspruchsvoller, das Gelände alpiner. Weiter geht es zur Rifugio Longoni, die auf 2.450 m liegt. Die Hütte ist Ausgangspunkt für die hochalpinen Touren auf den Sassa di Fora, Pizzo Tremogge und Pizzo Malenco. Während wir die schöne Aussicht genießen, stärken wir uns mit Spaghetti oder einer hausgemachten Minestrone. Nach der Pause geht es auf Bergpfaden zur Alpe Entova, an dem gleichnamigen, idyllisch gelegenen See (1.863 m). Durch schattige Wälder und blühende Alpwiesen führt der Steig wieder zu unserem Ausgangsort Chiareggio hinunter.

Unterkunft: [Hotel Chalet Tana del Grillo \(IT\)](#)

Gehzeit ca. 6 Stunden, Aufstieg 1000 Höhenmeter, Abstieg 1000 Höhenmeter, Länge ca. 13 km

Wegekategorie:      

6. Tag: Lago Pirola - Torrione Porro (2.435 m)

Diese spannende Etappe bringt uns zum Lago Pirola (2.280 m), der in eine eindrucksvolle Gebirgslandschaft eingebettet ist. Ein paar kurze Stellen sind mit Seilen gesichert und alpines Blockgelände erfordert etwas Geschick. Auf einem kurzen Abstecher besteigen wir den Gipfel des Torrione Porro (2.435 m). Die Aussicht auf den Monte Disgrazia ist grandios. Der Abstieg vom Pass (2.350 m) ist manchmal ausgesetzt, immer wieder mit Felsblöcken durchsetzt. Im Valle Ventina angelangt, kommen wir an zwei typisch lombardischen Hütten vorbei. Die Entscheidung, in welche wir einkehren werden, fällt uns schwer. Nach einer ausgiebigen Rast wandern wir zurück zu unserer komfortablen Unterkunft.

Unterkunft: [Hotel Chalet Tana del Grillo \(IT\)](#)

Gehzeit ca. 5,5 Stunden, Aufstieg 800 Höhenmeter, Abstieg 800 Höhenmeter, Länge ca. 11 km

Wegekategorie:

7. Tag: Rifugio Tartaglione Crispo (1.750 m) - Abreise

Die Abschlusstour zum Rifugio Tartaglione Crispo (1.750 m) macht uns den Abschied nicht leicht. Bei einem letzten Cappuccino und Dolce planen wir schon das nächste Bergabenteuer. Auf guten Wegen wandern wir zurück nach Chiareggio. Ankunft ca. 12.00 Uhr. Poschiavo, Sondrio, Bormio und der Comer See sind nicht mehr weit und laden uns zu einem Verlängerungsaufenthalt ein.

Gehzeit ca. 2,5 Stunden, Aufstieg 200 Höhenmeter, Abstieg 200 Höhenmeter, Länge ca. 5 km

Wegekategorie:

Unterbringung

Drei Nächte im Hotel Chalet Tana del Grillo und drei Nächte im Rifugio Zoja (jeweils im Doppelzimmer)

Leistungen

Staatlich geprüfter Bergführer:in IVBV oder Bergwanderführer:in UIMLA - IML

6x Übernachtung mit Halbpension

Zusatzkosten

Nach persönlichem Bedarf in bar ca. € 40,- pro Tag für Getränke, Rucksackproviant, etc. Eine Kartenzahlung ist auf den Hütten nicht möglich.

Landkartenempfehlung

Kompasskarte Nr. 93 (1:50.000) - Bernina, Valmalenco, Sondrio

Tobacco (1:25.000) Nr. 085 Bernina, Valmalenco, Sondrio

Ausrüstungsempfehlung

Eine genaue Ausrüstungsempfehlung mit Packliste bekommst du mit deiner Buchungsbestätigung zugeschickt.

Anreise zum Treffpunkt

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

Mit Bahn und Bus:

Ab Chur fahren Sie mit dem berühmten Bernina Express über St. Moritz und Tirano nach Sondrio. Direkt vom Bahnhof fahren Sie mit dem Linienbus A36/A37 bis Lanzada. Den Busfahrplan finden Sie [hier](#)

Von Lanzada fahren Sie am besten mit dem [Taxi Ferrari](#) - Tel.: 0039 3402445607 oder dem [Taxi Valmalenco](#) - Tel.: 0039 3392819731 zum Rifugio Zoia.

Außerdem ist Ihnen Roberta von der Touristeninformation gerne behilflich. [Touristeninformation im Valmalenco](#)

Mit dem Flugzeug:

Von vielen deutschen Städten gibt es gute Flugverbindungen nach Mailand oder Bergamo.

Mit dem Taxi oder Bus zum Bahnhof und von dort mit dem Zug entlang des Comer Sees, in ca. 3 Std nach Sondrio.

Zug- und Busfahrpläne finden Sie [hier](#)

Mit dem PKW

Sie fahren am besten über die A96 bis Lindau, weiter auf der Österreichischen Autobahn A14 über Dornbirn bis Altach. Dort über die Grenze in die Schweiz und auf der A13 über Chur nach Thusis-Süd. Weiter über St. Moritz (Nr. 27) bis Celerina und über den Berninapass (Nr. 29) und Poschiavo nach Tirano. Auf der SS38 nach Sondrio und dann Richtung Norden auf der SP15 nach Chiesa in Valmalenco. Von dort weiter über Vassalini und Lanzada bis zum Parkplatz des Rifugio Zoia, Località Campo Moro, 23020 Lanzada, Tel. 0039 3490061085, [Rifugio Zoia](#) Vom Parkplatz sind es noch ca. 10 Min Fußmarsch zum Rifugio Zoia. Das Gepäck kann bei Bedarf mit der Materialseilbahn transportiert werden.

Fahrgemeinschaft

Aus Datenschutzgründen ist es uns leider nicht erlaubt eine Teilnehmerliste zu verschicken. Solltest du an einer Fahrgemeinschaft interessiert sein, klicke hier [hier](#).

Übernachtungsempfehlung

Sollten Sie vor oder nach der Tour eine Unterkunft im Valmalenco benötigen, empfehlen wir Ihnen das [Rifugio Zoia](#) oder das Hotel [Chalet Tana dell Grillo](#)

Außerdem ist Ihnen die Touristeninformation im Valmalenco":<https://www.sondrioevalmalenco.it> gerne behilflich. Fragen Sie nach Roberta.

OASE AlpinCenter

Unser Büro, Bahnhofsplatz 5 befindet sich direkt am Bahnhof in Oberstdorf, am Gleis 1. Das Büro ist eine Stunde vor Tourenbeginn besetzt.

Information und Anmeldung

Bei weiteren Fragen sind wir persönlich erreichbar von:

Juni - September: Montag - Freitag von **8 - 18 Uhr**

Oktober - Mai: Montag - Freitag von **8- 13 Uhr**

Hinterlasse gerne eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter, wir rufen dann umgehend zurück.

Tel: +49 8322 8000 980

Notfall Tel: +49 151 61309123

Online: www.oase-alpin.de

E-Mail: bergschule@oase-alpin.com

Platz für deine Notizen
